

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 34 (1912)
Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung des Briefkastens

Frau U. C. in D. Im harten Winter ist es nicht überall möglich, so aussiebig die Zimmer zu lüften, wie zur besseren Jahreszeit und daher röhrt oft der unerklärliche Geruch in der sauber gehaltenen Wohnung, den wir uns nicht zu erklären vermögen. Oft entsteht der Ofen einen unangenehmen Geruch und oft sind es Dünste aus der Küche oder gar aus dem Abort, und oft spielt alles das zusammen mit, um den sogen. Korridorgeruch, den oft nur seine Räfen hervorrufen. Unsere Großmütter haben Küchenherzen oder Matzibörner verbrannt und reichlich Lavendelkraut ausgelegt. Viele machen Wacholderbörner oder Apfelschalen glühend und räuchern mit diesen die Wohnung aus. Auch Terpentinöl auf kochendes Wasser getropft, wird oft angewendet. Das alles ist aber etwas aufdringlich und reicht verdächtig nach der Notwendigkeit des Räucherns. Die häuslichen Zimmersparfüms aber, die man vermittelst des Berstübers ausprägt, sind teuer. Einiges Billiges und Feines zugleich, ergibt sich aus einer Mischung von Lavendelöl mit Ammoniak, die man sich in der Drogerie herstellen lässt. Verhältnis 1 : 10. Sie müssen aber das französische Öl, das Lavendelöl Montblanc verlangen. Es ist dies nur um Weniges teurer als das deutsche Destillat und zeichnet sich durch seinen feinen Wohlgeruch aus. Von dieser gut durchgeschüttelten Mischung werden einige Tropfen auf ein reines Tuch geblättert und mit diesem die betreffenden Räume,

überhaupt die Wohnung, durchfächelt. Wenn Sie einen Berstüber besitzen, so mischen Sie reinen Weingeist mit Lavendelöl, ebenfalls 1 : 10 und frischen Sie dies in den Räumen aus. Der Erfolg wird Sie sehr befriedigen.

C. U. in D. Sie erwarten viel zu viel von Ihrem Arzt, der Sie zum erstenmal sieht. Wohl gibt ihm die Wissenschaft und die Erfahrung die Mittel an die Hand, Ihre Krankheit festzustellen, zu sehen, wo es Ihnen fehlt, doch hat er absolut keinen Arbeitspunkt, wie Sie sich das Übel erworben haben und ihm stets aufs Neue Nahrungsgegenstände. Es ist ein ganz unmögliches Tun, den Arzt absichtlich aufs Eis zu führen, ihn geflissentlich vor ein Rätsel zu stellen mit Ihrer Person, nur um nachher den Triumph zu haben, höhnisch sagen zu können: er hat die Krankheit nicht erkannt, er ist nicht tüchtig. Diese Arbeit könnte sich an Ihnen rächen. Es können für Sie Stunden kommen, wo Sie sich in Schmerzen winden und verzweifeln nach einem Arzt schreien, daß er Ihre Qualen mildere. Ob Ihnen dann Ihr fröhliches Spiel nicht anklagend in Erinnerung kommt? Solche Praktiken bleiben den Arzten nicht immer verborgen. Glauben Sie, daß solche Erfahrungen dazu angetan sind, den Dozenten und die Selbstlosigkeit der Ärzte zu fördern, ihren Eifer anzufeuern und die warme Teilnahme an dem Ergehen des Kranken wach zu halten? — Mit derlei Gedanken sollte man sich nicht beschäftigen, denn sie finden nicht überall das Echo, das die wenig noblen Räuber zu hören erwarten.

Suchende in B. Lassen Sie sich nicht durch ein verlockendes Interat verleiten, ohne ganz genaue Einsicht von der Sachlage. Ihren Notwendigen anzutreifen und ins Ungewisse Geld einzulegen. Sie haben alle Ursache, der Sachen zu mißbrauen, die Ihnen 300 Fr. monatlich als Nebenverdienst verordnet, und gar, wenn keinerlei Fachkenntnisse dazu nötig sind, bloß eine Bareinlage von 2000 Fr. Es lag in der Pflicht Ihres Mannes, Sie zu warnen. Und wenn dies in nicht gerade zarter Weise geschah, so ist das leicht begreiflich. Ihr Mann hat das Geld bis jetzt verwaltet, so daß es sicher zinstragend war und jetzt wollen Sie als gänzlich geschäftsunverfahrene Frau auf eigene Faust damit Geschäfte machen? Lassen Sie das Geld ruhig weiter am Zins. Ihr Mann verdient ja was Sie brauchen und Ihnen liegt die Pflicht ob, als kluge und sparsame Haushälterin das Verdiente für den Haushalt zu verwenden. Sie werden dabei Ihre Zufriedenheit bewahren und ruhig schlafen können.

Fr. A. R. in R. Sie sind nicht verpflichtet, einer Verbindung beizutreten. Indem Sie ganz allein, ohne jeglichen Aufschub für Ihre krante Mutter sorgen, haben Sie eine große Aufgabe auf sich genommen. Sie dürfen ganz entschieden bei Ihrer Weigerung bleiben, denn Sie leisten unbedingt mehr als man von einer Person in Ihren Verhältnissen erwarten kann. Die Dame hat es sich erschlich zum Ehrenpunkt gemacht, möglichst viel Mitglieder an dem betreffenden Verband beizubringen und in diesem Eifer ist sie taktlos vorgegangen. Es bestehen tau-

Seethaler Konfitüren

sind hochfein und doch billig!



Es kostet der 5 Pfund-Eimer

2½ kg in Läden

160

Zwetschgen . . .	Fr. 3.10	Verlangen Sie in allen Lebensmittelgeschäften ausdrücklich Seethaler Konfitüren um sicher zu sein, das Feinste zu erhalten und weisen Sie minderwertige Marken zurück
Erdbeeren } . . .	Fr. 4.20	
Himbeeren } . . .		
Aprikosen . . .	Fr. 4.—	
Kirschen, schwarze . . .		
Brombeeren } . . .	Fr. 3.50	
Hagebutten } . . .		
Heidelbeeren . . .		
Johannisbeeren . . .		
Trauben . . .	Fr. 3.10	
Orangen . . .		
Quitten . . .		
Vierfrucht . . .	Fr. 2.80	

Konservenfabrik

Seethal A.-G.
in Seon (Aargau)

Aluminium-Kochtopfe
von 5 à 70 Cts. teurer

Nach Locarno
169 werden H.1030.O.
Lehr- und Ausbildungstöchter
für Robes gesucht

Kost und Logis im Hause. Eintritt sofort. Offerten an A. Müller, „au Trianon“ Locarno

In ein Privathaus wird auf 1. Mai eine tüchtige, selbständige 171

Köchin

gesucht. Auf zuverlässigen Charakter wird besonders gesehen. Hoher Lohn. Anfragen an Frau Ziegler-Sulzer, Alpgütl, Winterthur

Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als

Zimmermädchen
oder Anfangsstelle in Läden oder ähnliche Stelle. Marie Kuster, 173 Muri (Aargau)

Fräulein,

27 Jahre alt, in Küche und Hausarbeiten erfahren, sucht für April, ev. später bessere Stellung. Offerten unter Chiffre unter G 174 befördert die Expedition.

Internationales Knaben-Institut

(Vormalz Morgenthaler)

Neuveville bei Neuchâtel. Erstklassiges Institut für moderne Sprachen und sämtliche Handelsfächer. Vorbereitung für Handel-, Bank- und Hotelfach. Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze. Prächtige Räumlichkeiten. Mässige Preise. Prospekt gratis vom Direktor und Besitzer:

141 (H2108N)

J. F. Vogelsang.



10

Töchter-Institut
Villa „La Pausible“, Lausanne-Pully
Sommer-Aufenthalt **Schloss Chapelle-Moudon**

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen.

Mme. Pache-Cornaz.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister

Küschnacht-Zürich

erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem

Trockenreinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge.

Bescheidene Preise. — Gratis-Schachtelpackung.

(40)

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Magen-Leidende

finden in Singer's Spezialitäten unübertroffenes Nährmittel.

Singer's hygienischer Zwieback, durch und durch gebäht, leicht verdaulich und sehr nahrhaft, Singer's Magenstengel, Salzbretzeli, Salzstengel, Aleuronat-Biskuit, Singer's feinste Milchier nudeln, nach Hausfrauenart hergestellt, nur eine Minute Kochzeit, werden ärztlich empfohlen und verordnet.

Wo keine Ablage, direkter Versand ab Fabrik.

57

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII

.. Inseratannahme bis Mittwoch früh ..

fende von Verbindungen und Veranstaltungen mit gemeinsinniger Tendenz, die alle der Unterstüzung würdig sind, aber es bedürfte großer Mittel, um überall seinen Beitrag zu leisten. Ihnen aber, die Sie in unablässiger Arbeit die Subsistenzmittel für Ihre fröhle Mutter und für Ihre eigene Person erwerben, kann doch kein Verständiger zutun, daß Sie das, Ihnen zum Lebensbedarf unbedingt Notwendige, durch Beiträge für Unterstüzung dieser und jener Vereinsbestrebung noch schwämmern. Jedenfalls darf mit Sicherheit angenommen werden, daß die so unsartige Zeug gehende Dame von Ihrem Pflichtenumfang und von Ihren Leistungen in der Opferwilligkeit nicht den richtigen Begriff hat; ihn nicht haben kann, weil das eigene Tun ihr keinen Nutzen bietet. — Sie müssen es noch lernen, Taktlositäten im Hause abzulehnen. Das Leben bringt ja reichlich genug von dem, was einem aus Hera gehen muß. Es ist also nicht klug, dem Herzen auch noch das aufzubürden, was mit dem Verstand abge-
tan werden kann.

Drau Otago. Die Zweiteilung ist eine goss verhängnisvolle Einrichtung, unter welcher die Kinder unbedingt Schaden nehmen müssen. Sie hatten die Kinder an strikten Gebotsham gewöhnt und hatten davor nicht die mindesten Schwierigkeiten. Das Jungvolk wußte von gar nichts anderem, als daß man einem Befehl oder Verbot sofort Folge leisten müsse. Jetzt kommt die Großmutter, die in ihrer Schwäche und Liebe, die Kinder für ihren rätsel und unbedingten Gebotsham meint bedauern zu müs-

sen. Und die Kinder lassen sich zu ihrem großen Schmerz dieses Neuen ganz gern gefallen. Sie können gegen die Schwiegermutter aus Pietätsgründen nicht auftreten, wie Sie sollten, und wollen das Ansehen der Großmama bei den Kindern nicht untergraben. In solchen Fällen ist schwer zu raten. Am ehesten wäre der Vater der Kinder berufen, seinen Einfluß geltend zu machen, weil das natürliche Band, welches den Sohn mit der Mutter verbindet, am wenigsten Bitterkeit aufkommen lassen wird.

Dr. M. R. in St. G. Wohl wußten wir, daß der Gesundheitszustand der uns so lieb Vertrauten, zu wünschen übrig läßt. Wir hatten aber keine Kenntnis von einer eigentlichen Krankheit und im geschäftlichen Drang der Arbeit, die uns immer eingepöppen hielt, scheinen wir die jedenfalls erfolgloseodesanzeige übersehen zu haben, was uns herzlich leid tut. Daß Ihnen die stets so warm teilnehmende Seele schmerlich fehlt, das ist nur zu begreiflich. Und doch ist dies eine wohlerverdiente Genugtuung für alle opferwillige Liebe und Freundschaft, welche die Heimgegangene im Leben so selbstlos ausübt hat. Etwas Schöneres kann dem Menschen als Resultat seines Lebens nicht werden, als wenn man ihn nach seinem Tode schmerlich vermisst. Ihr Name wird gern veröffentlicht und die Adressenänderung wird gern veranlaßt. Besten Gruß!

Alte Leierin in B. Wie einflichtig und verständig Sie die Sache beurteilen! Genau so wie Sie es vermutet haben, verhält es sich. Ihre sachliche Belehr-

rung an die ohne Überlegung Urteilenden war eine verdienstliche Handlung. Die Lehre steht hoch über der Rüge, auch im Erfolg. Beste Grüße.

Fr. C. P. in Z. Sprachkenntnis und sicheres, rasches Rechnen, verbunden mit taktvoll freundlichem Benehmen, sind erforderlich, um einen Posten als Verkäuferin in einem feinen Geschäft erhalten zu können, das hübsche Aussehen allein tut nicht. Als Probierfräulein in einem ersten Konfektionshaus können Sie mit einer schönen Figur auskommen, weil Sie als Modell nichts zu verdecken haben. Sind keine besonderen Fähigkeiten vorhanden, die ausgebildet und verwertet werden könnten?



Ein gutes Mittel.

Unter den kleinen Unannehmlichkeiten, welche die Damen zur Verzweiflung bringen, erwähnen wir *Pickel*, *Röte* des Gesichts und der Hände, *Hautsprünge* etc. Es möge zum Troste derjenigen unserer Leserinnen, die hiermit behaftet sind, dienen, dass nichts leichter ist, als ihnen mittelst täglicher Anwendungen der Crème Simon Linderung zu verschaffen. Dieses ausgezeichnete, köstlich parfümierte Präparat wird nie ranzig. Die Damen werden Frische und Schönheit, die Vorteile ihres Geschlechtes, wiederfinden und bis in das Alter hinein Glanz und Sammetweiche ihres Teints besitzen. Die Savon à la Crème Simon (Crème Simon-Seife) vervollständigt die hervorragenden Wirkungen der Crème Simon.

73



Für Lungenkranke!

Katarrhe schwerer Art, Bronchitis, Influenza, Keuchhusten, beginnende Lungenschwindsucht bekämpft man am sichersten durch

Histosan.

Im Einklang mit der interkantonalen Kontrollstelle zur Begutachtung von Geheimmitteln anerkennt die Sanitätsdirektion in Zürich das seit 6 Jahren in einem Kantonsspital erfolgreich angewandte **Histosan** als Arzneimittel, weil es in vielen Fällen die Tuberkulose günstig Ue2460 beeinflusse. 133

In allen Apotheken (Tabletten od. Syrup) à Fr. 4., oder wo nicht erhältlich durch die **HISTOSANFABRIK** Schaffhausen. „Histosan wird ärztl. verordnet“

Mad. Chautems früher Champvent bei Yverdon, beehrt sich hiermit anzugeben, dass sie ihr 127 (6344S)

Pensionat nach Troinex b. Genf verlegt hat. Christl. Erziehung. Begrenzt. Zahl Zög'. Moderne Einricht. Garten. Gelegenheit für höh. Schulen. Beschr. Preise. Retterenzen und Prospekte mit photographischer Ansicht.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [8]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Pensionat für junge Mädchen, besonders für kath. Gründi. Erlernung d. franz. Spr. Familieneben. Prosp. Beste Referenz v. ehem. Pens. Melle Marie Poffet, rue Coulon 2, Neuchâtel. 163

Höhere Handelsschule, Lausanne

Staatliche Anstalt H3060L

Mehr als 500 Schüler und 40 Lehrkräfte. — Vorbereitungsklassen zur raschen Erlernung der franz. Sprache — Abteilungen für Handels- und Bankwesen, sowie für moderne Sprachen — Ferienkurse Juli — August Beginn des Schuljahrs: Mitte April - Wintersemester: Mitte September Genaue Auskunft erteilt bereitwilligst Ad. Blaser, Direktor.

Koch- und Haushaltungsschule Villa Rosalinda, Bellinzona

156

Vorteilhafte Bedingungen.

Prospekt verlangen.

:: Ira-Damen-Binden ::

beste und billigste der Gegenwart.

1 Dutz. Fr. 1.60, 6 Dutz. Fr. 8.50, 12 Dutz. Fr. 16.— franko Nachnahme.
144 Versandhaus „Orion“, Basel 4, A. 1a.

Keine Küchenhände mehr

wenn Sie bei der häuslichen Arbeit

Ultra-Haushalt-Handschuhe

tragen.

Bester Gummi. — Haltbar. — Billiger Preis.
Versand nach allen Orten. 42

Sanitäts - Geschäft Hausmann A.-G.

Basel, Freiestr. 15. St. Gallen. Zürich, Uraniastr. 11.



175

Wegen Stockung des Exportes nach Italien

gebe die hier zum Versand bereiteten Leinen-Waren mit Verlustpreisen ab. Und zwar sind abzugeben:

580 Dtz. Leintücher ohne Naht

150 cm br, 225 cm lg. 1 Stück Fr. 3.15
150 " 250 " 1 " 3.50
garantiert Leinen und fehlerfrei aus den edelsten Leinengarnen gewebt. (Kleinste Abnahme 1/2 Dutzend franko gegen Nachnahme).

Ant. Marsik, Leinenweberei
Gieshübel a. Mettau Böhmen
(Muster von allen Sorten Leinwand beigelegt).

146
B350G

132

AUS PRIMA MADAPOLAM mit vorzüglich Naturellen Stickerei
Das Bestecken in sauberer Handarbeit -25 per Doppelbuchstaben

Zusammen Fr. 230.—

Pensionats-Aussteuern in vielen andern wünschbaren Zusammenstellungen sowie Einzelabgabe
Verlangen Sie Muster u. Offerte Versandt franko gegen Nachnahme



Kochrezepte

Kalbsbraten à la Langue d'ocienne. Ein Stück Kalbfleisch wird in einer Bratpfanne mit einem Stück Butter in den Backofen gebracht und während des Bratens fleischig mit einer Marinade übergossen, die man aus Olivenöl, zerdrückten Sardellen, etwas aufgelöstem Fleischextrakt, Salz, Pfeffer und Zitronensaft hergestellt hat. Sobald der Braten hübsch braun und gar geworden ist, serviert man ihn mit allem, was sich in der Pfanne befindet, nachdem man jedoch vorher die Sauce vorsichtig entfettet hat.

Übgerissene Gedanken

Das Kind wird sein Leben nach dem unsern richten und durch sein Leben uns richten.

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

„La Renaissance“ Töchter-Pensionat

Ste. Croix (Waadtland)

H 21,005 L 168

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneide-Kurse durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten, Haushaltung. Preis Fr. 80.— per Monat, alle Stunden inbegripen. Auf Wunsch Klavier, Violine, Englisch und Gesang.

Salus-Leibbinde

(Gesetzlich geschützt)

Vollkommenste Binde der Gegenwart für alle Fälle — Unentbehrlich bei

**Unterleibsleiden, Senkungen
Wanderniere, Hängele b etc.**

Von allen Aerzten aufs wärmste empfohlen.
Eingeführt in den meisten Frauenspitalern
der Schweiz.

Erhältlich in Sanitätsgeschäften oder direkt von

O. Schreiber, Basel, Leonhardsgraben 2

61 — Illustrierter Prospekt — Ue1121

Mit Salusbinde



Boudry

(Neuchâtel). Töchterpensionat. Sprachen, Musik, Materiel, Haushaltung. Herrliche Lage. Garten. Park. Erste Referenzen. Nimmt Schülerinnen für Ferien. [167] Mme Jaquemet, Directrice.

Chem. Waschanstalt u. Färberei Burgdorf

148

R. NORDMANN (Bf. 44 Y)

FABRIK: Oberburgstrasse

Billige Preise

Anerkannt gute Arbeit

Bettlässen

Befreiung sofort. Angabe des Alters
Versandhaus E. Schmid, Herisau.
111 Preis Fr. 5.50

Nicht die billigsten aber
96 die besten
sind die Stahl-Drahtsröhne
ELEPHANT

Pension de Jeunes Filles

Les Rochettes [88]
Neuveville, près Neuchâtel.
Directrices: Mme B. Althaus et Mme A. Germiquet,
Filles M.-d. Ed. Germiquet, Professeur à l'école
Secondaire et à l'école de Commerce.

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von BERGMANN & C° ZÜRICH
erzeugt rosiges jugendfrisches Aussehen
reine weiße sammetweiche Haut
und zarten blendend schönen Teint.

SCHUTZMARKE
ZWEI BERGMANNER



30

Sports d'Hiver * Winter Sports



Le froid et le grand air vif abîment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez every day the genuine

Cold, and sharp strong air injure the skin : in order to avoid this, use every day the genuine

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten

CRÈME SIMON PARIS

**Fröschmimus Wollzopffam.
Ölzling nmpffam.**

Idee Objekt mögl's!

123 6,7

Meine Damen!

Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.



Dutz. Fr. 1.75, 6 Dutz. Fr. 10.50, 12 Dutz. Fr. 20.— franko Nachnahme. Gürtel Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung. (16)

Neuchâtel (Schweiz)

Pension für junge Töchter

in nur französisch sprechender Familie
Kom., neumöbl. Zimmer in stattlichem
Gebäude am See. Gute Nahrung, liebev.
Pflege. Piano. Elektr. Licht. Zentral-
heizung. Badezimmer. Prospekt und
Referenzen zur Verfügung. 147
Mme. & Mr. Alfr. Ferrenoud
H2186N Place Purry 4

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel
Hausmittel I. Ranges als Universal-Heil-
und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden,
offene Stellen, Flechten. 99

In allen Apotheken, Stadt und Land
à Fr. 1.25

Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.
Emallierter und verzinkter

Haus- und Küchengeräte

Polierte Stahlpfannen

Aluminium-Artikel

166

Spezialität: Emallierter, feuerechte Koch-
geschirre „HERKULES“ besonders em-
pehlenswert.

Anerkannt beste Qualität liefert die R 19
Metallwarenfabrik Zug A.G. Zug.

Höchste Auszeichnung an ersten Ausstel-
lungen. Zu beziehen in allen Geschäften
für Haushaltungsartikel.



192

Rooses
Backwunder
macht Kuchen
grösser
lockerer
verdaulicher
Prakt. Gratis-Rezepte

188

Sie in diesem Blatt wenn
Sie sichern Erfolg haben
wollen :: :: :: ::

38 Jahre

Erfolg hat der berühmte

Nusschalensirup GOLLIEZ

(Marke „2 Palmen“)

gegen unreines Blut, Hautaus-
schläge, Skropheln, Rachitis,
Flechten und Drüs'en. 130

In allen Apotheken in Flakons à
Fr. 3.— und 5.50 erhältlich und in der

Apotheke Golliez in Murten.

Wer kauft billige feinere

Koch-Rezepte ?

Adresse unter 170 bei der Expedition
zu erfragen. 170

Die vielen Dankesbriefe, die
mir stets zukommen, sprechen
für die guten Erfolge. So auch
Sie von Ihrem hartnäckigen Rheu-
matismus gründlich geheilt sein
wollen, wenden Sie sich an
E. SCHMID, Arzt, Belle-Vue,
Herisau.

106

Die praktische Mode

Kleinigkeiten, die man wissen muß.

Bei der modernen Damenkleidung spielen manche kaum beachteten Kleinigkeiten eine wichtigere Rolle als sich der naive Bewunderer träumen läßt. Welche große Bedeutung für die Eleganz und Kleidamkeit fällt z. B. dem Stehkragen zu, und welche Lücken hat manchmal dieser einfache Streifen Stoff, der sich um den schlanken Frauenhals legt, in sich. In der Tat gelingt es nur einer Meisterhand, einen elegant sitzenden, nicht zu hohen, nicht zu niedrigen, nicht zu engen und nicht zu weiten Stehkragens herauszubringen und diesem Stückchen Stoff die Grazie abzugeben, mit der er das Frauenanlitz umrahmen und von den

zarten Linien zu den größeren Umrissen der Gestalt hinüberleiten soll. In Paris versteht man diese Kunst. Deshalb leisten es sich dort auch nur die ganz jungen Damen, diesen schmeichelnden Teil des Kleides aufzugeben und der halsfreien Mode zu huldigen. Für den Ausgang aber, mit Jackett oder Mantel, muß auch bei ihnen die Pelzkravatte und der Pelzkrag die Abwesenheit des Stehkragens verborgen. Und sei es statt des luxuriösen Pelzversts auch nur eine schlichte Voa oder Federkravate, auch wohl nur eine Rüsche aus Taft, plissiertem Chiffon oder Tüll. Im geschlossenen Raum legt man dann mit dem Mantel auch die Halsbekleidung ab. Damen, die es lieben, zuhause halsfrei zu gehen, zum Ausgang aber zu demselben Anzug einen Stehkragen zu tragen, benötigen unabhängige weiße Tüllstehkragen, die durch Stützen gesteift sind und gleich ein Jabot oder eine der modernen duftigen Schleifen halten. Dieser kleine Toilettegegenstand wird rückwärts durch



1009. Elegantes Nachmittagskleid; Überkleid aus altblauem Voile mit dunkelblauem Atlasbesatz. Rock mit breitem eckig Spitzenebesatz.

1010. Elegantes Nachmittagskleid aus schwarz-weiß gestreiftem Taft mit schwarzem Libertybesatz. Kimonobluse.

915. Kleid aus zimbrauner Popeline mit Catrutsche und leichter Soutacheverzierung. Hohe Bluse mit langen Hermeln.

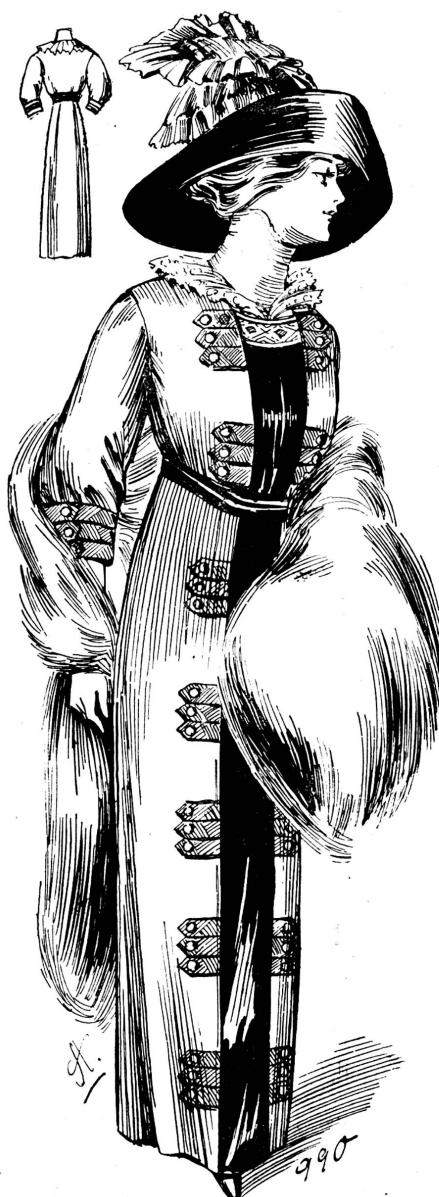
Druckknöpfe geschlossen und kann leicht ab- und angelegt werden. Entfagt man aber aus irgend welchen Gründen der halsfreien Mode ganz, so sei es empfohlen, die Kleider dennoch ohne Stehtragen machen zu lassen und beliebig umzuwechelnde Einsätze mit Kragen, die an einem Batist-Chemisetchen befestigt sind, zu benützen. Die Zartheit der modernen Tüll- und Spitzenträgerin fordert häufigen Ersatz, der bei festigenähnlichen Einsätzen sehr mühsam ist, während es sich bei den unabhängigen nur darum handelt, sie gut durch Druckknöpfe oder Bänder, die innen bis zum Taillenschluss herabreichen müssen, zu befestigen.

Die abgebildeten Modelle.

1009 und 1010. Zwei elegante Nachmittagskleider. Das Überkleid der ersten Toilette deckt den in gleicher Farbe hergestellten Futterrock bis auf den breiten Beяз aus grober etruifarbener Spize, der mit dem Einsatz der Bluse und mit den Manschetten der langen Kimonoärmel harmoniert. Im Taillenschluss ist die Bluse zweimal eingezogen und darüber mit Stoffrollen, in die Schnur eingelegt wurde, nürtelartig be-



994. Gesellschaftskleid aus weißer Japanseide mit abgepaften farbigen Bordüren für junge Mädchen.



990. Einfaches Kleid aus marineblauer Ratiné mit Samt- und Tressenbesatz.

915. Zum braunes Popelinekleid. Die über den Hüften mit abgerundetem Ausschnitt versehene breite Rockbahn reicht zu beiden Seiten bis an die übergestepte Hinterbahn heran und wird oben entsprechend durch kurze Bahnen ergänzt. Zum Schick dieses Kleides gehört unbedingt, daß sich die Blusenteile ganz genau dem Rockchnitt anfügen, so daß der läkartig ausgelegte Vorder- und Rückenteil der Bluse sich den Linien der Rockbahnen als Fortsetzung anschließt. Unterbrochen wird der Rock von der breiten Taftvliese, die hinten unter der langen Bahn verschwindet. Lange Ärmel mit hohen Manschetten. Einsatz und Stehtragen aus Taft, alles in einer Farbe gehalten. Am Gürtel goldene Schließen.

993 und 994. Zwei Gesellschaftskleider für junge Mädchen. Abgepahte weiße Bordürenseide ergab das erste Kleid, das aus einem verkürzten Rock und zwei untergelegten Volants besteht. Die den Ausschnitt umrahmende Bordüre ist aufgesetzt und zieht sich zugleich über die halblangen Ärmel hin. — Jugendliche Einfachheit kennzeichnet das gegenüberstehende Kleid. Es ist mit einer Kimonobluse zusammengefügt, die, wie der schlichte Rock mit Taftblenden besetzt ist. Weißer Filettüll ergibt den Einsatz und die kleinen Innenärmel.

993. Gesellschaftskleid aus mattblauem Wollkrepp mit breiten Taftblenden für Mädchen von 14–16 Jahren.



997. Tafttragen mit langen Revers und Taftbeяз am Überkleid, dessen Ränder vorn zusammenstoßen. Halsentzäg aus etru Spizentüll. — Ein großer Vorzug des danebenstehenden Kleides ist seine einfache Machart. Es setzt sich aus der Kimonobluse und dem glatten, im Taillenschluss leicht eingereihten Rock zusammen. Der letztere besteht aus quergenommenem gestreiftem Taft und dem Ansatz aus schwarzem Liberthallas. Stehtragen und Einsatz aus weißem Tüll. Knöpfe und Spangen aus weißem Taft. Schwarze Gürtelschnur.

990. Kleid aus marineblauer Ratiné. Der in seiner Schlichtheit sehr vornehm wirkende Anzug zeigt einen breiten gleichfarbigen Samtenschal, der an der Taille oben mit einer gestickten bunten Bordüre abschließt. Die diesen Einsat zu beiden Seiten begleitenden Spangen bestehen aus schwarzer Tresse und tragen je einen dunklen Perlmuttknopf. Dreiviertellange, sich nach unten etwas erweiternde Ärmel, die durch eine mit Tresse besetzte Manschette zusammengehalten werden. Den Ansatz des hohen Stehtragens aus weißem Tüll deckt eine verkürzt angelegte, Umlegekragen bildende, weiße Tüllspitze. Blauer Samt- hut mit Taftauspuz.

Die praktische Mode

Nachmittagskleider.

Die im Garderobenbestand der Dame unerlässlichen Toiletten gibt es zwei Arten, die eine, speziell nur für die Innenräume bestimmte, wird draußen durch einen eleganten langen Mantel gedeckt, die zweite Art ist gleich mit einem zugehörigen Fäckchen, Bolero oder sonstigem von der Mode vorgeschriebenen Kleidungsstück versehen. Augenblicklich bilden außerdem die modernen großen Schals zu diesen Nachmittagsanzügen noch eine ergänzende Zugabe, und zugleich bieten sie den Damen die willkommene Gelegenheit, sich mit Grazie und Geschmac in die kostbaren Schals einzuhüllen und die Weichheit und Schmiegsamkeit der edlen Felle zur Geltung zu bringen. Statt aus Pelzwerk sind diese Schals oft auch aus Plüscher oder Samt und nur an den Enden mit einem Pelz- oder Marabustreifen besetzt.

Eine jetzt häufig zur Debatte kommende Frage bildet die Länge der Röcke an den Nachmittagskleidern. Manche Damen wollen sich nur ungern von den liebgewonnenen Fußfreien Röcken los sagen, fürchten aber im Salon neben den Schleppentrögerinnen als unlegant abzustechen.

Zu ihnen zur Verhügung sei gesagt, daß die Herrlichkeit des Schleppkleides noch keine allgemeine geworden ist, obgleich am Abend allerdings der kurze Rock ganz bedeutend auf dem Rückzuge begriffen ist. Am Nachmittag aber gilt der kurze Rock immer noch als völlig berechtigt, solange es sich um Besuch, Tee, Ausstellungen und Wohltätigkeits-Veranstaltungen handelt, die man zu Fuß aufsucht, und an die man vielleicht noch einen Spaziergang anknüpfen will. Pflegt man aber solche gesellschaftlichen Pflichten per Auto oder Wagen zu erledigen, so wird in den meisten Fällen der lange Rock als eleganter wirkend bevorzugt. Deplaciert ist also vorläufig weder das eine noch das andere. Gerade die Form der modernen Schleppen, die mehr oder weniger ein phantastisches, allen Regeln der Schneiderkunst spöttendes Anhängsel bilden, wird etwas zaghaft veranlagten Damen den Übergang nicht ganz leicht machen.

Eine sehr ins Gewicht fallende Hauptsache ist bei den Nachmittags-Kleidern die Farbenwahl und die richtige Zusammenstellung mehrerer Farben. Mit Schwarz wird außer Weiß und Grau gern Blau zusammengebracht; als Uni-

farben sind Dunkelblau, alle Beige- und Holztöne bis zum dunkelsten Kastanienbraun beliebt, ferner Hellgrau bis zum tiefen Mauwurzgrau, in Grün sowohl die unbekümmerten als auch die ausgesprochenen Töne. Ebenfalls gern getragen ist Violett mit Schwarz und Grau, Cerise mit Rüancen derselben Farbe. Margarete.

Elegante Taschen selbst anzufertigen. Es kommt der Harmonie des Damenanzuges sehr zugute, daß man die unvermeidlichen Taschen mit Leichtigkeit zu den Toiletten passend selbst herstellen kann. Ist schwarzer Samt und Atlas oder eine neutrale Farbe nicht angebracht, so wählt man einen Seidenstoff im Ton des Kleides, macht eine ziemlich große Tasche mit unten abgerundeten Ecken und umgibt sie mit einem gezackten Gold- oder Silbergalon. Als Futter dient weißer Atlas, die Schnur taunt zur Farbe des Stoffes passen oder durch eine Phantasietasche mit Steinen re. erzeugt werden. Geschlossen wird die elegante Tasche mit einigen, oben an der geraden Seite angebrachten Druckknöpfen.

Für Winter sportkleidung sind weiße Hlauch- und Ratinestoffe mit bunten Schreiten, Lila, Grün, Schwarz und Rot beliebt, die sich scharf von der rechten Seite abheben und den hübschesten Besatz ergeben. Man kann aber auch den Rock in der weißen Seite des Stoffes bringen, dazu einen weißen Sweater tragen und die Jacke aus der bunten Schreitseite herstellen. Aber auch die farbigen Tweeds in ungebleichter Naturfarbe haben viele Freunde und werden mit Pelzverbrämung häufig den schneeweissen Anzügen vorgezogen. Als Kopfbedeckung sind wollene Mützen am praktischsten. Man sieht aber auch viele aus dem Kostümstoff verarbeitete Kappe, die natürlich ganz den sportlichen Charakter wahren. Am empfehlenswertesten für die Beinbekleidung sind wohl Lodenwidels- oder Loden-schnürgamaschen, möglichst imprägniert, damit kein Schnee durchdringen kann. Auch die Handschuhe sollen dick und wasserdicht sein. Der Gebrauch der Mütze ist nur beim Eislauf angenehm, beim Rodeln hingegen hinderlich.

Die abgebildeten Modelle.



928. Kleid aus silbergrauem Velours-Chiffon mit abgedöntem türkischen Samtbesatz.

991. Praktisches Kleid aus violettem Chiffon mit Samtbesatz und Knopfverzierung.

928. Kleid aus silbergrauem Velours-Chiffon. Das hinten nur wenig vom Rock frei laßende Überkleid vertürzt sich vorne bis zur Kniehöhe,



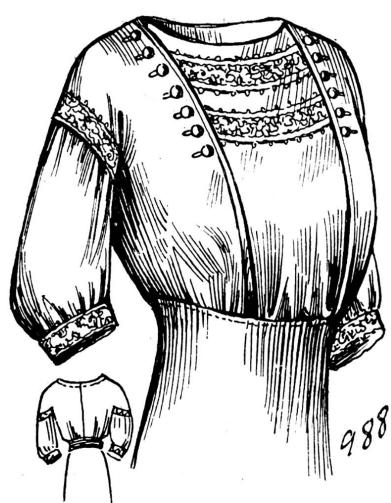
968a. Kleid aus kariertem Stoff mit Plisseekragen und Aufschlägen für Mädchen von 10—12 Jahren.

968b. Kleid aus gestreiftem Stoff für Mädchen von 10 bis 12 Jahren.

988. Abendbluse für Damen. Sie ist in der Farbe des Rockes zu wählen und wird mit harmonisierenden gestickten Borten besetzt. An den kleinen kimonoartigen Anschliff der Ärmel sind die eigentlichen Ärmel angeknüpft. Sie schließen unter dem Ellenbogen ab.

968a. und 968b. Zwei Kleider für Mädchen von 10—12 Jahren. Das erste, für praktische Zwecke geeignete Kleid besteht aus Faltenröckchen und langer Bluse, die vorn und im Rücken in je eine breite Mittelsalte und eine darunterliegende Seitenalte geordnet sind. Am zweiten Kleide aus blau und rot gestreiftem Stoff ist dem geraden Hänger- teil ein kurzes Rockplissé mit rotem Paspel angesetzt.

Auch die sich über den Hänger legenden Patten sind rot gepaspelt und an den Spitzen mit roten Knöpfchen gepunktet. Das Borderteil tritt zum Schluss seitlich über. Aufgesetzte Stickereipasse.

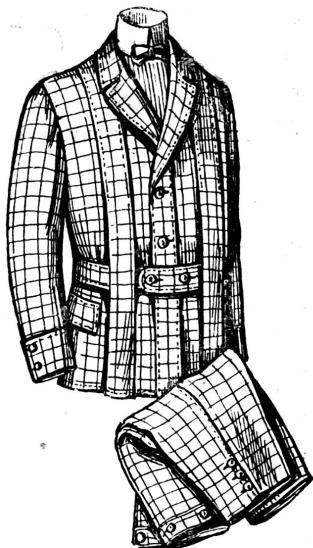


988. Theaterbluse aus Libertyatlas mit Besatz aus buntgestickten Gallons. Kleiner Halsauschnitt.

wo es mit einem kleinen Überdruck nach rechts tritt. Dieser Rand wird durch einen türkischen Besatzstreifen markiert. Oben trifft er, nur von dem lila Atlas- gurtel getrennt, mit dem Überdruck der Bluse, der ebenfalls mit buntem Samt besetzt ist, zusammen. Den angeschnittenen Kimonoärmeln sind halblange anliegende Ärmel aus Samt untergelegt. Den eifligen Ausschnitt, den ein weißer Tüllinjak führt, begrenzt eine Blende aus lila Atlas. Eine große Haupthäube bildet bei dieser Toilette die harmonische Farbenwahl des Besatzes.

991. Praktisches Kleid aus violettem Tuch. Vierbahnenrock mit schmaler Vorderbahn, über die oben die rechte Seitenbahn hinübergreift. Übereinstimmendes Blumenarrangement mit tiefe eingezogenen Ärmeln. Stehkragen und Einzaj aus gleichfarbigem Samt. Umlegefragen aus Tuch, den vorn ein Riegel ergänzt. Kleine Schleifen aus violetter Seide.

986 u. 987. Zwei Mädchenkleider. Die lange Bluse des glatten Kleides ist unter dem Gürtel etwas eingetaucht dem Rock angelegt, der sich mit seinem Bezug genau an die seitliche Bezugslinie der Bluse anschließt. Das Kleid kann seitlich oder im Rücken geschlossen werden. — Der einfache Schnitt des farrierten Kleides wird durch die schräge Stofflage noch gefälliger. Vierbahnenrock, von denen die Hinterbahn die Quetschfalte bildet.



969a. Anzug mit Sportjacke und kurzem Beinkleid für Knaben von 12—14 Jahren.



986. Kleid aus rehbraunem Wollstoff mit Besatzstreifen aus buntem Velvet für Mädchen von 10—12 Jahren.

987. Weiß-schwarz kariertes Cheviotkleid mit schwarzem Besatz für Mädchen von 12—14 Jahren.